



19.01.2023 – 14:00 Uhr

## Eine Initiative zur Förderung einer europaweiten Token-Ökonomie

Vaduz (ots) -

Die Tokenisierung ist eine der innovativen Entwicklungen, die die digitale Welt prägen und grosse Relevanz und Potenzial für die Zukunft Europas aufweist. Auf Initiative der Europäischen Kommission und des deutschen Bankverbandes und unter aktiver Beteiligung der Stabsstelle für Finanzplatzinnovation und Digitalisierung und weiterer Liechtensteiner Akteure wurde das Projekt "Tokenise Europe 2025" ins Leben gerufen. Als erstes Zwischenergebnis wird nun ein Report veröffentlicht, der die aktuelle Situation, den Handlungsbedarf, die Herausforderungen und konkrete Lösungsansätze für Europa präsentiert.

Die Digitalisierung erfordert, dass wir nicht nur Informationen, sondern auch Werte digital abbilden und übertragen können. Die Token-Ökonomie ist ein Begriff für eine digitale Wirtschaft, in der die Blockchain-Technologie, resp. der Token als Basis für die effiziente Übertragung von Rechten und Vermögenswerten genutzt wird. Die erfolgreiche Entwicklung und Umsetzung einer Token-Ökonomie in Europa bildet das Fundament für die Umwandlung der europäischen Wirtschaft in eine digitalisierte Industrie 4.0. Wenn es Europa in den kommenden Jahren gelingt, das Potenzial der Tokenisierung voll auszuschöpfen, können Lieferketten, Handelsfinanzierung und Logistik zu einem nahtlosen Prozess verschmelzen. Die Einführung einer Token-Ökonomie auf den Finanzmärkten würde zu größerer Effizienz, höherer Sicherheit und mehr Vertrauen führen und gleichzeitig Kosten und Komplexität erheblich reduzieren. Europa hat die grosse Chance, sich als attraktiver Standort für digitale Geschäftsmodelle zu positionieren und den Kontinent gegenüber den weltweit führenden Technologieunternehmen wettbewerbsfähig zu halten.

Der von Experten aus ganz Europa erstellte Bericht "Tokenise Europe 2025" zeigt auf, dass aktuell die Bedeutung der Tokenisierung in Europa noch allgemein unterschätzt wird und einer erfolgreichen Umsetzung einige Herausforderungen entgegenstehen. Neben einfachen, klaren und sich gleichzeitig kontinuierlich weiterentwickelnden regulatorischen Rahmenbedingungen sind ein digitales Know-how, Verständnis und Bildung elementare Treiber für erfolgreiche, zukunftsfähige Innovation und Entwicklung.

Liechtenstein hat mit dem TVTG, dem Blockchain-Gesetz, den weltweit ersten Rechtsrahmen für die Tokenisierung geschaffen und ist Vorreiter im Bereich Innovations-Regulierung.

Aus dem Liechtensteiner Innovations-Ökosystem beteiligten sich neben der Stabsstelle für Finanzplatzinnovation und Digitalisierung das Amt für Strassenverkehr, der Liechtensteinische Bankenverband, die VP Bank und die Blockchain Founders Group an der Initiative.

Die Akteure setzen sich für die Schaffung eines fairen Wettbewerbsumfelds, das die Zusammenarbeit über Grenzen hinweg ermöglicht und aktiv fördert, ein. Es soll eine robuste Wirtschaft geschaffen werden, die für künftige Generationen geeignet ist.

Pressekontakt:

Stabsstelle Finanzplatzinnovation und Digitalisierung (SFID)  
Clara Guerra  
T +423 236 76 90  
clara.guerra@llv.li

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100901530> abgerufen werden.